



16. September 2009

Schriftliche Anfrage

von Dr. Daniel Regli (SVP)
und Bruno Wohler (SVP)

Zunehmend wählen Personen an Stelle einer privaten Grabstätte einen Urnenplatz im Gemeinschaftsgrab. Mitunter können finanzielle Gründe ausschlaggebend sein, diese kostengünstigere Form der Bestattung zu wählen. Aus diesen Gründen sollten Überlegungen angestellt werden, in welcher Form das Erscheinungsbild der Gemeinschaftsgräber auf den Friedhöfen der Stadt Zürich optimiert werden kann.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Vorkehrungen werden getroffen, um die Gemeinschaftsgräber als meditative Orte zu gestalten, die zum Verweilen einladen (Bepflanzung, Kunst, Bänke)?
2. Wie stellt sich der Stadtrat zu Massnahmen zur Aufhebung der Anonymität von Gemeinschafts-Gräbern, wie beispielsweise dem Anbringen von Informations-Stelen mit Touch-Screens, die auf Wunsch der Hinterbliebenen Auskunft geben über die an dieser Stelle beerdigte Person (Name, Geburts- und Todesdatum, evtl. Foto)?

D. Regli

B. Wohler